

Don Quichotte und Meister Pedro

In *Don Quichotte*, von Schriftsteller *Cervantes* (1547-1616), gibt es ein Kapitel, in dem der Ritter Don Quichotte und sein Knecht *Sancho Panza* in einem Gasthaus einer Puppentheatervorstellung von *Meister Pedro* beiwohnen.



Die Entführung von Melisendra

Das Stück handelt von *Melisendra*, der Tochter *Karl des Großen*.

Sie wurde von Mohren entführt und in eine Burg eingesperrt. Ihr Ehemann, *Don Gaiferos*, weiss sie zu befreien und sie flüchten gemeinsam.

Die Mohren nehmen die Verfolgung auf. Die Atmosphäre unter den Zuschauern ist zum Zerreißen gespannt.

Figuren aus Karton

Don Quichotte lässt sich so sehr vom Spiel mitreißen, dass für ihn das Drama auf der Bühne Wirklichkeit wird. Er ruft: „Niemals werde ich erlauben, dass Don Gaiferos Gewalt angetan wird. Belästige ihn nicht, oder du kriegst es mit mir zu tun!“ Mit seinem Säbel hackt er auf die Puppen ein. „Stopp, Herr Ritter“, ruft der Puppenspieler. „Sie ermorden keine echten Mohren, sondern bloß Kartonfiguren.“

Dramatischer Moment

Das Pastichetheater gibt jenen Moment wieder, als Don Quichotte seinen Säbel gegen den „Puppenmohr“ zückt. Meister Pedro erscheint oberhalb seines ruinierten Theaters, um den Ritter zu stoppen.

Der Theaterassistent hält seine Hände schützend über seine Geige und Sancho Panza behält die Bewegungen seines Meisters im Auge. Der Gastwirt und seine Gäste schauen neugierig zu.

Eine Darstellung in Schwarz und Weiß

Die Pastiche wurde nach einer Radierung von *B. Picard* erstellt. Die Darstellung ist darum schwarz-weiß. Mit den Pinselstrichen wurde die Linienführung der Radiernadel nachgeahmt.